



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 249 März 2022

Moin, moin,

liebe Freundinnen und Freunde,

es ist Krieg in Europa! Und zwar anders als auf dem Balkan oder schwelend in der Ostukraine ist es eine Atommacht, die in einen Nachbarstaat einmarschiert, dessen Souveränität grundsätzlich in Abrede stellt, das Völkerrecht bricht, internationale Institutionen wie VN oder OSZE weiter schwächt u.v.a.m.. Der Autokrat Putin spielt die nationalistische Karte, um imperialistische Ziele zu verfolgen und eine junge Demokratie – die „ansteckend“ für „sein Reich“ sein könnte – zu zerstören und seine Macht abzusichern. Er fordert damit die NATO heraus, die seit 1990 entgegen der getätigten Zusagen sich immer weiter nach Osten ausgeweitet hat und wesentlich zur Aufrüstungsspirale beigetragen hat. Zusammen mit der Machtpolitik Chinas und der atomaren Aufrüstung bzw. „Modernisierung der Waffensysteme“ ergibt dies eine brandgefährliche Mischung. Auf der Stecke bleibt vor allem die Zivilgesellschaft – primär in der Ukraine, aber letztlich in allen betroffenen Ländern.

Und auf der Stecke bleiben auch Bemühungen eine friedenslogische Politik zu realisieren, die auf gemeinsame Sicherheit, Abrüstung, vertrauensbildende Maßnahmen, Verhandlungen und die Bekämpfung der Ursache von Krisen und Konflikten setzt. Es werden wertvolle Ressourcen gebunden, die wir dringend für mehr Klimagerechtigkeit bräuchten.

Dies alles ist auch ein bitterer Rückschritt für Friedensbewegte. Der Ruf nach Waffenlieferungen an die Ukraine erscheint naheliegend, Aufrüstung dringend erforderlich, zivile Konflikttransformation utopisch. Wir werden einen noch längeren Atem brauchen, um das, was uns wichtig ist und richtig erscheint, vermitteln zu können. Und es wird noch schwieriger eine „egoistische Sicherheitspolitik“ Deutschlands oder der EU zu verhindern.

Aktuell überwiegen bei mir Gefühle von Trauer, Mitgefühl, Wut und Ohnmacht. Dies geht vielen so und es ist wichtig, ihnen durch Friedensaktionen und -gebete einen Raum zu geben. Danach geht es um die Analyse der veränderten Situation und den notwendigen Schlussfolgerungen.

Trotzdem viel Erfolg bei der wichtigen Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.

Schalom

Jan Sildemeyer

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Der Vorstand tagt am 9./10. März in Hannover.

Fachbereichssitzungen

Der Fachbereich I traf sich am 25. Februar online, wobei dort der Krieg im Mittelpunkt stand. Der Qualifizierungsverbund führte eine TrainerInnenfortbildung zu Anti-Bias am 14./15. Februar 2022 in Germete durch und traf sich im Anschluss. Der Fachbereich III tagt am 23.-24. März 2022 online. Die geplanten Gespräche mit der Politik werden davon gesondert online oder in Präsenz durchgeführt.

POLITISCHE AKTIONEN

Informationen zu Stellungnahmen und Aktionen zum Krieg gegen die Ukraine

Auf der AGDF-Website www.friedensdienst.de sind einige Stellungnahmen und Hintergrundpapiere zum Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine zu finden. Außerdem wird hingewiesen auf die Seite des Netzwerks Friedenskooperative mit weiteren Texten und Infos zu Aktionen von Friedensorganisationen. Die AGDF ist mit Träger der großen Kundgebung am 27. Februar in Berlin.

<https://www.friedenskooperative.de/ukraine-krise-alle-infos>

AGDF-Mitglied / Partner

Protestbrief an Ministerin Lambrecht senden

Ohne Rüstung Leben“ (ORL) hat eine Protestbrief-Aktion gestartet mit der Forderung an die Ministerin, die Beschaffung neuer Atombomber zu stoppen und Verhandlungen über den Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland zu starten: <https://www.ohne-ruestung-leben.de/mitmachen/neue-atombomber-stoppen.html>

Materialien für Aktionen gegen neue Atombomber

Aktionsmaterial gibt es im Shop der Netzwerk Friedenskooperative: [Banner \(250 x 80 cm\)](#) und [Unterschriftenlisten](#) für den Aufruf „Verhandeln statt schießen! Gemeinsame Sicherheit in Europa gibt es nur mit Russland“.

Weitere Aktionen

Petition gegen neuen Atombomber: Jetzt unterzeichnen

„Greenpeace Deutschland“ hat eine Petition gestartet mit der Forderung an die Bundesregierung auf, den Kauf von neuen Atombombern zu stoppen: <https://act.greenpeace.de/keine-neuen-atombomber>

FRIEDENSZEICHEN: Das weißes Friedensband

Im Februar 2003 hatten wir eine ähnliche Situation wie heute. Wir fühlten, wie der Golfkrieg näher rückte. Die Sorge ging um. Am 7. Februar 2003 verkündete der amerikanische Präsident Georg W. Bush: "Das Spiel ist aus!" Nach einer Straßenumfrage war klar: wir brauchen ein neues, ein zusätzliches Friedenssymbol.

Der Aachener Friedenspreisträger Heiko Kauffmann bat im Radio alle Bürger:innen, weiße Bänder zu tragen. Und am 14. Februar boten auf der großen Demonstration in Berlin viele Menschen aus ganz Deutschland weiße Friedensbänder an.

Hunderttausende in ganz Deutschland trugen das weiße Friedensband. Daraus entstand der Verein Aktion Weißes Friedensband.

Heute ist die Situation noch gefährlicher als damals. Der potentielle Kriegsherd ist näher. Es ist wieder Zeit, für den Frieden ein Zeichen zu setzen!

Infos: <https://www.friedensband.de/grid/frieden/>

TAGUNGEN UND KONGRESSE

AGDF-Mitglieder / Partner

BSV-Online-Tagung: Gewaltfreier Widerstand in repressiven Zeiten: Strategien des Widerstands und Formen der Unterstützung

11.-12. März 2022 - digital

Thema der Tagung sind zivile, gewaltfreie Widerstandsbewegungen in Zeiten der verschärften Repression. Ihre Zahl hat in den letzten dreißig Jahren stark zugenommen; allerdings ist ihre Erfolgsquote seit ca. 10 Jahren gesunken. Expert*innen und Referent*innen aus verschiedensten Organisationen halten am 11. und 12. März 2022 Vorträge zu Akteursgruppen, der Rolle von ziviler Bevölkerung und ihrem Widerstand sowie Solidarität und Handlungsspielräumen zu solchen Widerstandsbewegungen in repressiven Zeiten. Es wird Zeit für Arbeitsgruppen und Diskussion geben.

Der Bund für Soziale Verteidigung (BSV) möchte sich auf der Tagung mit den neuen Erkenntnissen zu den Widerstandsbewegungen befassen und dabei einen Viererschritt vornehmen:

- Überblick über neue Erkenntnisse aufbereiten (durch einen Vortrag am ersten Abend)
- Durch zwei Beispiele die Situation und Herausforderungen aktueller Bewegungen anschaulich machen (vrstl. Belarus und Myanmar)
- Zwei Herausforderungen/Diskussionspunkte aufgreifen
- Was zur Unterstützung tun?

Infos: <https://drupal.soziale-verteidigung.de/termin/tagung-gewaltfreier-widerstand-repressiven-zeiten-strategien-widerstands-formen-unterstutzung>

Peace Brigades International: Die Romero-Tage

20. März - 30. April 2022, in Hamburg/digital

Verstärkt durch die Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen großen wirtschaftlichen Probleme und die fehlenden Antworten der Regierungen, haben viele Menschen in Lateinamerika die Hoffnung verloren, im eigenen Land positive Veränderungen herbeizuführen. Der Glaube an die Demokratie nimmt ab, die Migrationsströme nehmen zu, die Folgen der Corona-Pandemie sind massiv und haben noch mehr Menschen in die Armut getrieben.

Notwendig sind jetzt vorrangig soziale Projekte zur Armutsbekämpfung. Denn die Corona-Krise macht einmal mehr deutlich, dass die meisten der lateinamerikanischen Gesundheitssysteme überfordert sind und Menschen in sozial prekärem Umfeld zusätzlich von Bildung ausgeschlossen sind.

Die Veränderung dieser Situation erfordert Maßnahmen, die nur in einer Demokratie möglich sind. Doch der Weg zu demokratischen Verhältnissen, die soziale Sicherheit und umweltfreundliche, produktive Alternativen möglich machen, ist mühevoll und langwierig.

Im Rahmen der Romero-Tage 2022 wollen wir diese neuen (und doch sehr alten, strukturellen) Herausforderungen thematisieren.

Infos: <https://pbideutschland.de/%C3%BCber-uns/kooperationen/romerotage>

**Jahrestagung der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung:
Transformation: Bedrohung – Herausforderung – Chance? - Umgang mit Transformationskonflikten weltweit**

1.-2. April 2022, digital

Angesichts von Klimawandel, Digitalisierung und Migration erwarten uns Transformationsprozesse, die erhebliches Konfliktpotenzial bergen. Zivile Konfliktbearbeitung kann dabei helfen, bestehende und zukünftige gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen und eine lebendige Demokratie zu ermöglichen. Die Tagung wird darauf eingehen, wie der notwendige gesellschaftliche Umbau angesichts der zu erwartenden massiven Umbrüche gelingen kann und welche Chancen sich insbesondere den kommunalen Gemeinschaften im globalen Süden und bei uns im Rahmen dieser Veränderungsprozesse bieten. Infos: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/431022.html>

Weitere Angebote

IFGK und IMI Studientag 2022

7. Mai 2022 in Essen/digital

Themen sind: Friedensforschung jenseits der Uni, Klima und Krieg, „Why Civil Resistance Works Differently in Democracies: The Logic of Nonviolent Resistance Extended“, "This is an uprising", Future Combat Air System - Angelpunkt für die Friedensbewegung?

Anmeldung bitte per Email an Christine Schweitzer: CShweitzerIFGK@aol.de

Infos: <https://ifgk.de/aktuelles/> und [Programm](#)

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG
--

AGDF-Mitglied

Training Kurve Wustrow :Online-Fachseminare

- **Campaigning for Nonviolent Change:** 01.-04.03. + 12.04.2022
- **Anti-Bias and Social Inclusion:** 26.-29.04. + 19.05.2022
- **NEU! Applying Do No Harm:** 10.06., 13.06., 20.06., 24.06., 27.06., 04.07., 08.07.2022

An den Seminartagen der Online Fachseminare treffen sich die Teilnehmenden und Trainer*innen jeweils von 9-13h in einer Videokonferenz und arbeiten gemeinsam zu dem jeweiligen Themenfeld im Plenum und in Kleingruppen. Zusätzlich zu diesen Zeiten für Videokonferenzen wird erwartet, dass die Teilnehmenden ausreichend Zeit für das Selbststudium und die Praxisaufgaben (jeweils ca. 2-3 Stunden) zwischen den Videokonferenzen aufbringen können. Vertiefendes Lernmaterial steht auf unserer Lernplattform Ilias bereit.

Bewerbungsschluss ca. 4 Wochen vor Trainingsbeginn. Kontakt: opt@kurvewustrow.org
Anmeldungen über das Online Formular <https://kurvewustrow.civiservice.de/practitioneronline>

Training Kurve Wustrow: Fachseminare in Präsenz

- **FACILITATION AND TRAINING SKILLS** 02.–06.05.2022
- **SECURITY MANAGEMENT** 09.-13.05.2022

- **PROJECT MANAGEMENT** 16.–20.05.2022
- **REALISING GENDER EQUITY** 23.–27.05.2022
- **FACILITATION OF CONFLICTS** 30.05.–03.06.2022

Kontakt: ppt@kurviewustrow.org, Anmeldungen über das Online Bewerbungsformular <https://kurviewustrow.civiservice.de/practitionerinpresence>

Training Kurve Wustrow: Internationales Training für Gewaltfreiheit im Kontext von Krieg und bewaffnetem Konflikt (Grundkurs)

21.06.-08.07.2022

Das Training bietet eine grundlegende Einführung in die zivile, gewaltfreie Konflikttransformation. Die Teilnehmenden entwickeln ein umfassendes Verständnis für Gewaltfreiheit. Sie werden in ihrem Bewusstsein, ihrer Haltung und ihren Kompetenzen zu gewaltfreiem Handeln bestärkt.

Kontakt: it@kurviewustrow.org

Anmeldeschluss: Für Menschen, die ein Visum und/ oder finanzielle Unterstützung benötigen: 14.März 2022; für alle anderen: 06. Mai 2022.

Anmeldungen über das Online Formular <https://kurviewustrow.civiservice.de/international-training>

PUBLIKATIONEN

AGDF-Partner

erlassjahr.de: Neue Materialien für die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit Faire Entschuldung bei Ihnen und Euch vor Ort!

Seit Beginn der Corona-Pandemie hat die Frage nach fairer Entschuldung wieder politische Hochkonjunktur. Doch im Gespräch mit Menschen auf der Straße hören wir immer noch oft: "Staatsverschuldung im Globalen Süden? IWF und Weltbank? Schuldenerlasse? Damit hab ich mich noch nie beschäftigt!"

Geht es Ihnen und Euch im Eine-Welt-Laden oder der Kirchengemeinde auch manchmal so? Zucken die Menschen in Ihrer und Eurer Umgebung nur freundlich mit den Schultern, wenn sie von erlassjahr.de hören? Dann lassen Sie, lasst uns das gemeinsam ändern!

Unsere neuen Materialien für die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sind niedrigschwellig aufgebaut und eignen sich besonders gut, um sich selbst und andere mit dem Schulden Thema bekannt zu machen. Sie fallen auf, wecken Interesse, liefern handlich aufbereitete Informationen und laden zum Engagement ein.

Alle Materialien sind entweder bei uns im Shop bestellbar, in der Geschäftsstelle ausleihbar oder stehen direkt kostenlos zum Download zur Verfügung.

Infos: <https://erlassjahr.de/materialien/>

Weitere Angebote

Klima, Frieden, Recht: Klimaschutz als oberstes Völkerrecht?

Veranstaltungsvideo der NaturwissenschaftlerInnen-Initiative für Frieden und Zukunftsfähigkeit

Frieden, Klimaschutz und Gerechtigkeit sind untrennbar miteinander verbunden, man wird kein Ziel ohne die anderen beiden erreichen. Geeignete rechtliche Grundlagen sind unabdingbar für eine Lösung, wie die Erfahrung der Friedensbewegung zeigt.

Diese Veranstaltung befasste sich mit den Rechtsfragen. Bereits im kalten Krieg haben internationale und überprüfbare Abrüstungsverträge das Vertrauen geschaffen, so dass am Ende die Konfrontation friedlich beendet werden konnte. Die UNO und die KSZE boten Diskussionsforen und gaben z.B. durch die UN-Menschenrechtskonvention und das Völkerrecht einen rechtlichen Rahmen.

Dies müsste wieder geschehen, diesmal zusammen gedacht mit Klimaschutz und der Möglichkeit einer friedlichen Entwicklung für alle Länder.

Auf UN-Ebene gibt es Diskussionen zu *ius cogens*. Die ILC (International Law Commission) hat auch bereits einen Auftrag, ein Regelwerk für Atmosphärenschtz zu entwickeln. Daneben gibt es bereits internationale Abkommen wie das Montrealabkommen zum Verbot von FCKW 1987, die Konvention von Rio zur Erhaltung der Biodiversität 1992 und das Klimaschutzabkommen von Paris 2015.

Auf nationaler Ebene gibt es bereits viele, auch erfolgreiche Klagen von Betroffenen, deren Lebensgrundlagen durch den Klimawandel bedroht sind.

Wie erreicht man jetzt, dass Klimaschutz ein Völkerrecht wird? Gibt es Möglichkeiten durch das Regelwerk der UN oder wird Klimaschutz Völkerrecht, wenn in genügend Fällen nationale Gerichte den Klagen der Betroffenen stattgeben? Können Staaten ein Recht bei der UN fordern oder auch klagen?

Infos: <https://www.youtube.com/watch?v=xK2RthjEk>

Bericht zur Lage der Zivilgesellschaft in Deutschland

Im Januar 2022 hat das Maecenata Institut einen Bericht zur Lage und den Rahmenbedingungen der Zivilgesellschaft in Deutschland veröffentlicht. Der Bericht versucht eine multidimensionale Zustandsbeschreibung ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Ausgehend von insgesamt positiven Befunden steht auch deshalb im Mittelpunkt des Berichts die Sorge um einen sich verengenden bürgerschaftlichen Handlungsraum. Die Reform des Gemeinnützigkeitsrechts, die Folgen der Corona-Pandemie für die Zivilgesellschaft oder die Rolle der Engagementpolitik werden abwägend beleuchtet. Zugleich machen Siri Hummel, Laura Pfirter und Rupert Graf Strachwitz auf Strukturprobleme aufmerksam, die mehr Aufmerksamkeit in der Debatte verdienen: »Eine anhaltende Herausforderung ist die Diskrepanz zwischen den nationalstaatlich geprägten Rahmenbedingungen der Zivilgesellschaft und ihrem mehrheitlich nicht nationalstaatlichen Aktionsradius. Dieser ist in vielen Fällen nur lokal oder regional, zunehmend aber auch transnational, europäisch, global.«

Infos: <https://www.maecenata.eu/2022/01/27/deutschlandbericht-zur-lage-und-den-rahmenbedingungen-der-zivilgesellschaft-in-deutschland/>

<h2 style="margin: 0;">SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE</h2>
--

Klimagebete im März 2022 – Homepage „Schöpfungsliebend“

Auf der Homepage „Schöpfungsliebend“ der Vikarin Alwine Schulze aus der EKKW werden Texte, Gedichte und Gebete zum Thema Schöpfung und Klima aufgeführt.

Im März finden digitale Klimagebete statt.

Dienstags im März, 18.30 Uhr:

01. März #Klimastreik, Impuls: Vikarin Alwine Schulze

08. März #Klima und Spiritualität, Impuls: Studierendenpfarrerin Jutta Becher

15. März #Klimaklage, Impuls: Vikarin Marike Völkerding

22. März #Klima und Nachhaltigkeit im Judentum, Impuls: Rabbinatsstudent Nick Hörmann

Auf der Homepage finden Sie weitere Hinweise, wie Sie sich dazu anmelden können.

Infos: <https://schöpfungsliebend.de/Startseite>

Neue Filmreihe über Verschwörungsideologien, Fake News und Demokratieskepsis – Jetzt als Streaming/Download und auf DVD

Die Filmreihe beschäftigt sich mit den Gefahren für junge Menschen durch die Verbreitung von Fake News, Verschwörungsideologien und Demokratieskepsis. In kurzen Spielfilmen und Dokumentationen beschäftigen sich junge Menschen mit Verschwörungstheorien, der Verbreitung von Fake News im Social Web und reflektieren aktuelle demokratiefeindliche Strömungen. Die Filme gehen der Frage nach, warum Menschen an Verschwörungstheorien glauben, wem sie nützen und was Menschen antreibt, sich demokratiefeindlichen Protesten anzuschließen. Aus ihrer Perspektive berichten junge Menschen auch von Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen, die durch die verschwörungsideologische Erschaffung von Feindbildern und Schuldzuweisungen verstärkt werden. Außerdem suchen die jungen Filmemacher*innen das Gespräch mit Demonstrant*innen der Querdenken-Bewegung. Im Gespräch mit Expert*innen lernen sie die Mechanismen von Verschwörungstheorien kennen. Die Filmreihe »Die da oben« über Verschwörungsideologien, Fake News und Demokratieskepsis nun erhältlich als Streaming bzw. zum Download, als Multistreaming zur Nutzung für ganze Gruppen in Kursen und Lehrveranstaltungen, auf DVD zum Ankauf bzw. zur Ausleihe.

Infos: <https://www.medienprojekt-wuppertal.de/die-da-oben-filmreihe>

Gemeinnützigkeitsrecht: Klarstellung zu politischen Mitteln im Anwendungserlass (AEAO) des Bundesfinanzministeriums: Was sich im Anwendungserlass geändert hat und was noch fehlt

Infos: <https://www.zivilgesellschaft-ist-gemeinnuetzig.de/aeao-klarstellung-zu-politischen-mitteln/>

STELLENANGEBOTE

ICJA sucht Projektreferenten*in für die Entwicklung eines Berufsbildungsprojekts in Berlin

Infos:

https://www.icja.de/fileadmin/Daten/Servicebereich/Downloads/Stellenausschreibung_Berufsbildung_ICJA.pdf

AKLHÜ sucht eine*n Mitarbeiter*in Buchhaltung und Verwaltung in Teilzeit (50%)

Infos: <https://friedensdienst.de/sites/default/files/anhang/aklhue-stellenausschreibung-buchhaltung-und-verwaltung-5032.pdf>

AKLHU sucht Referent*in Kommunikation / Online-Marketing in Teilzeit (50%)

Infos: <https://friedensdienst.de/sites/default/files/anhang/aklhue-stellenausschreibung-kommunikation-und-online-marketing-5033.pdf>

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn
Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20

agdf@friedensdienst.de
www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 26.04.2022

Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.

AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.